

**Brief von Landesbischof Dr. Christoph Meyns
an die Gemeinden und Propsteien
der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig**

Liebe Schwestern und Brüder!

*„Wann haben wir dich als Fremden gesehen und haben dich aufgenommen? Oder nackt und haben dich gekleidet?“ Und der König wird antworten: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan!“
(Matthäus 25,28.30)*

An diese Worte muss ich denken angesichts der Menschen, die in diesen Tagen vor Krieg und Gewalt nach Europa fliehen und auch in Deutschland Schutz suchen.

Mein Respekt gehört allen, die mit großem Einsatz Flüchtlingen beistehen: den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den Hilfsorganisationen und staatlichen Stellen, und auch den politisch Verantwortlichen, vor allem in den Kommunen. Sie alle sind Botschafter der Menschlichkeit und tragen dazu bei, dass unser Land seiner humanitären Verantwortung gerecht wird. Allerdings müssen wir damit rechnen, dass auch in den nächsten Wochen viele Flüchtlinge nach Deutschland kommen werden.

Deshalb rufe ich Sie auf:

Bitte prüfen Sie, ob es in Ihren Gemeinden und Propsteien Gemeindehäuser gibt, die Tagestreffs für Flüchtlinge sein können. Solche Treffpunkte könnten verschiedene Angebote niedrigschwelliger Art anbieten. Sie könnten auch Anlaufpunkte sein für Kleiderspenden, in Kooperation mit der Deutschen Kleiderstiftung/Spangenberg.

Bitte halten Sie außerdem Ausschau, ob es in Ihrer Region Gebäude gibt, die Flüchtlingen als Wohnraum dienen können. Die Kommunen nehmen gerne Hinweise entgegen. Gesucht werden auch Wohnungen für Wohngruppen von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen mit 6 bis 10 Jugendlichen, die von Jugendhilfeeinrichtungen begleitet werden.

Darüber hinaus sucht das Land Niedersachsen Gemeindehäuser, in denen mindestens 50 Personen eine Zeit lang untergebracht werden können. Derzeit stellen wir im Landeskirchenamt eine entsprechende Liste zusammen. Ich möchte Sie darauf vorbereiten, dass Sie eventuell angefragt werden, wenn Sie über ein entsprechendes Gebäude verfügen.

Beratungsangebote und Kontaktpersonen im Bereich der Flüchtlingshilfe finden Sie auf der Startseite der Internetpräsenz unserer Landeskirche (www.landeskirche-braunschweig.de). Zudem wollen wir zusammen mit der Diakonie drei weitere Stellen schaffen, um das ehrenamtliche Engagement im Bereich der Flüchtlingshilfe im Braunschweiger Land zu koordinieren und zu unterstützen.

Dafür stellt die Landeskirche zusätzliche 125000 Euro für 2015 und 2016 zur Verfügung. Bitte prüfen Sie doch, ob Sie aus Ihren örtlichen Diakoniekassen weitere Mittel für die Flüchtlingshilfe der Diakonie im Braunschweiger Land bereitstellen können (zum Beispiel für Sprachkurse, Begleitungsangebote usw.). Sie können dafür folgendes Konto nutzen: **DE09 5206 0410 0000 6252 99**, Stichwort: **Hilfe für Flüchtlinge**.

Zu Ihrer Information füge ich eine aktuelle Erklärung der Leitenden Geistlichen der evangelischen Landeskirchen Deutschlands bei. Dort heißt es unter anderem mit Blick auf die Flüchtlinge: „Sie willkommen zu heißen, aufzunehmen und ihnen das Zukommen zu lassen, was Gott allen Menschen zugesagt hat, ist ein Gebot der Humanität und für uns ein Gebot christlicher Verantwortung.“

Ihnen allen danke ich sehr herzlich für alles Engagement, dass Sie für Flüchtlinge in unseren Gemeinden aufbringen. Und ich freue mich, dass wir in dieser besonderen Situation in unserer Kirche auf ein großes Netzwerk ehrenamtlicher und hauptamtlicher Helferinnen und Helfer setzen können.

Wenn Sie Fragen, Anregungen und Hinweise haben, steht Ihnen im Landeskirchenamt Pfarrer Lennart Kruse als Ansprechpartner zur Verfügung (Tel. 05331-802-102, E-Mail: lennart.kruse.lka@lk-bs.de).

Herzliche Grüße,
Ihr Landesbischof



Dr. Christoph Meyns

*Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig
Landeskirchenamt
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1
38300 Wolfenbüttel
Tel.: 05331-802-0
Fax: 05331-802-700
info@lk-bs.de
www.landeskirche-braunschweig.de*